



Kai Gehring
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Schwarz-Gelb versetzt Solarwirtschaft in Essen Tiefschlag

Essen, 12.02.2010

Wahlkreisbüro Kai Gehring MdB:
Limbecker Str. 48-50
45127 Essen
Telefon: +49 201-2698-200
Fax: +49 201-2698-249
kai.gehring.wk@bundestag.de

**Sprecher für Jugend und
Generationen**

Sprecher für Hochschulfragen

Zum Plan der Bundesregierung, die Vergütungssätze für Solarstrom nach dem Erneuerbaren-Energien-Gesetz (EEG) um bis zu 25 Prozent zusätzlich abzusenken, erklärt der grüne Essener Bundestagsabgeordnete **Kai Gehring**:

"Mit der beabsichtigten "Sonder-Absenkung" der Solarstrom-Vergütung nach dem Erneuerbare- Energien-Gesetz um 16 Prozent für Dachanlagen sowie bis zu 25 Prozent bei Freiflächenanlagen wird der Solarbranche in Essen ein "Tiefschlag" versetzt. Bei Anlagenbauern, Beratern und Monteuren wird sich der Kahlschlag konkret bemerkbar machen. Mit der Kürzung der Solarstromförderung gefährdet schwarz-gelb Arbeitsplätze in einer innovativen Zukunftsbranche in Essen und im Ruhrgebiet.

Kanzlerin Merkel hat in den letzten vier Jahren schon die Zerschlagung der Biokraftstoffbranche in Deutschland zugelassen. All die schönen Worte von Kanzlerin und Umweltminister sind Schall und Rauch, wenn es um die praktische Förderung der Erneuerbaren Energien geht. Während beide die innovative Solarbranche empfindlich schwächen, treiben Union und FDP die Verlängerung der Laufzeiten riskanter Atomkraftwerke voran."

„So werden Vertrauen zerschlagen, Arbeitsplätze gefährdet, Planungssicherheit untergraben und das Ziel beerdigt, die Wende zu Erneuerbaren Energien zu beschleunigen und den Klimaschutz zu fördern", so Kai Gehring MdB.